«Anleitung zum Fantasieren» - Improvisatorisches in der Musik des 18. und 19. Jahrhunderts

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Alte und Neue Musik > Alte Musik

Nummer und Typ	DMU-WKAN-1103.21H.001 / Moduldurchführung
Modul	Studio für Alte Musik 60'
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Michael Biehl
Minuten pro Woche	60
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	Keine
Lehrform	Gruppenunterricht
Zielgruppen	Alle Sänger und Instrumentalisten, die Werke des 18. und 19. Jahrhunderts im Repertoire haben
Lernziele / Kompetenzen	Auseinandersetzung mit improvisatorischen Aspekten des 18. und 19. Jahrhunderts die zu einer Reflexion des Werkbegriffs führen soll
Inhalte	<p>Die Kunst, Musik im Moment der Ausführung zu variieren, war noch bis zum Ende des 19. Jahrhunderts für einen ausübenden Musiker eine Selbstverständlichkeit, der Aspekt des Improvisatorischen fester Bestandteil der schriftlich fixierten Komposition. Dabei geht diese Praxis bis auf die Anfänge des Musizierens zurück, verliert aber bis zum 19. Jahrhundert keinesfalls an Bedeutung. Im Gegenteil! Die zahlreichen Veröffentlichungen über diese Kunst zeugen von einer Hochblüte im 18. und 19. Jahrhundert. Dass das Barock der Höhepunkt der Erfindung aus dem Stegreif sei, ist ein Irrtum, der durch die moderne Musikausübung assoziiert wird! Dabei kennt das Improvisatorische sehr unterschiedliche Aspekte und Funktionen. Es kann sich um kurze Überleitungen, die Veränderung einer Wiederholung, Kadenz (auch die klassische Kadenz im Solokonzert), aber eben auch um die Erfindung einer ganzen Komposition handeln.</p> <p>Wir wollen uns im Studio dieser Praxis sowohl theoretisch, aber vor allem auch praktisch annähern. Anhand von durch die Studierenden frei gewähltem Repertoire, sollen Fragen nach der Ausführung von improvisatorischen Momenten in den unterschiedlichsten Werken und Situationen in der Praxis erprobt werden. Dabei kann es sich sowohl um klassische Konzertkadenzen, Wiederholungen in Sonatensätzen, Auszierungen von Adagiosätzen (z.B. Haydn, aber auch Chopin!) u.v.m. handeln. Der Fantasie seien keine Grenzen gesetzt!</p>
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Teilnahme an 80% des Kurses
Termine	29.9., 13.10., 20.10., 3.11., 10.11., 24.11., 1.12., 15.12., jeweils 17-19 Uhr
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	1103